

**Flüchtlinge,
Asylsuchende,
die Bundesrepublik
Deutschland
und wir**

**Thesen zu einem fast unlösbaren,
aber täglich Lösungen fordernden Problem**



INHALTSVERZEICHNIS

<u>Vorbemerkung</u>	Seite 5
Eine grundsätzliche Klärung steht auch für diejenigen an, die sich seit Jahren nachhaltig in Asyl- und Flüchtlingsfragen engagieren	
<u>I. Kurze Verständigung über die Situation</u>	Seite 7
--- Weltweites Phänomen. --- Europäische, auch bundesdeutsche Normalität, die aber dennoch nicht akzeptiert wird. --- Neue deutsche Ostgrenze als zusätzliches Problem. --- Neue "Vergrenzungs"- und Vorurteils-, wenn nicht Gewaltwelle als Gefahr. ---	
<u>II. Widersprüchliche Lösungsrichtungen mit inhärenten Konflikten</u>	Seite 11
--- Geschlossener Wohlfahrtsstaat - "Deutschland nur den Deutschen!" - als "Lösung"? --- Wie ist der Widerspruch des globalen Zusammenhangs und globaler Ungleichheit anzugehen? --- Bestünde in der Öffnung der Grenzen eine Chance oder hätte eine solche nicht nur verheerende Wirkungen zur Folge? ---	
<u>III. Tiefsitzende Vorurteile und schwer veränderliche Strukturen</u>	Seite 15
--- Flüchtlingsproduktion als Element expansiven Kapitalismus? --- Bürgerliche Identität außerhalb staatlicher Grenzen möglich? --- Wie wäre eine begrenzte und offene Gesellschaft zugleich zu organisieren? --- Die uralte-junge Angst vor dem Fremden und den Fremden. --- Erneut: Welche organisatorischen Konzepte sind realistisch vorstellbar? ---	
<u>IV. Einige (experimentelle) Konsequenzen für die Bundesrepublik Deutschland</u>	Seite 19
--- Die BRD als Einwanderungsland, aber was heißt das? --- Wie ließe sich durch rechtliche Maßnahmen ein Abbau von Vorurteilen und Aggressionen erreichen? --- Welche EG-europäischen Vorkehrungen sind unabdingbar? --- In welcher Weise muß auf die Wirtschaftspolitik eingewirkt werden? --- Was heißt multiethnische Gesellschaft? --- Sind die Asylsuchenden gesondert zu behandeln und wie sind sie genauer zu bestimmen? --- Wie wäre eine Aufklärung	

möglich, die die Wurzeln der Vorurteile, ihre Konstellationen beachtete? --- In welcher Weise könnten die menschen- und bürgerrechtlichen Organisationen wirksamer zu humanen Problemlösungen beitragen? ---

Nachwort

Seite 23

Was will das Komitee
für Grundrechte und Demokratie?

Seite 25